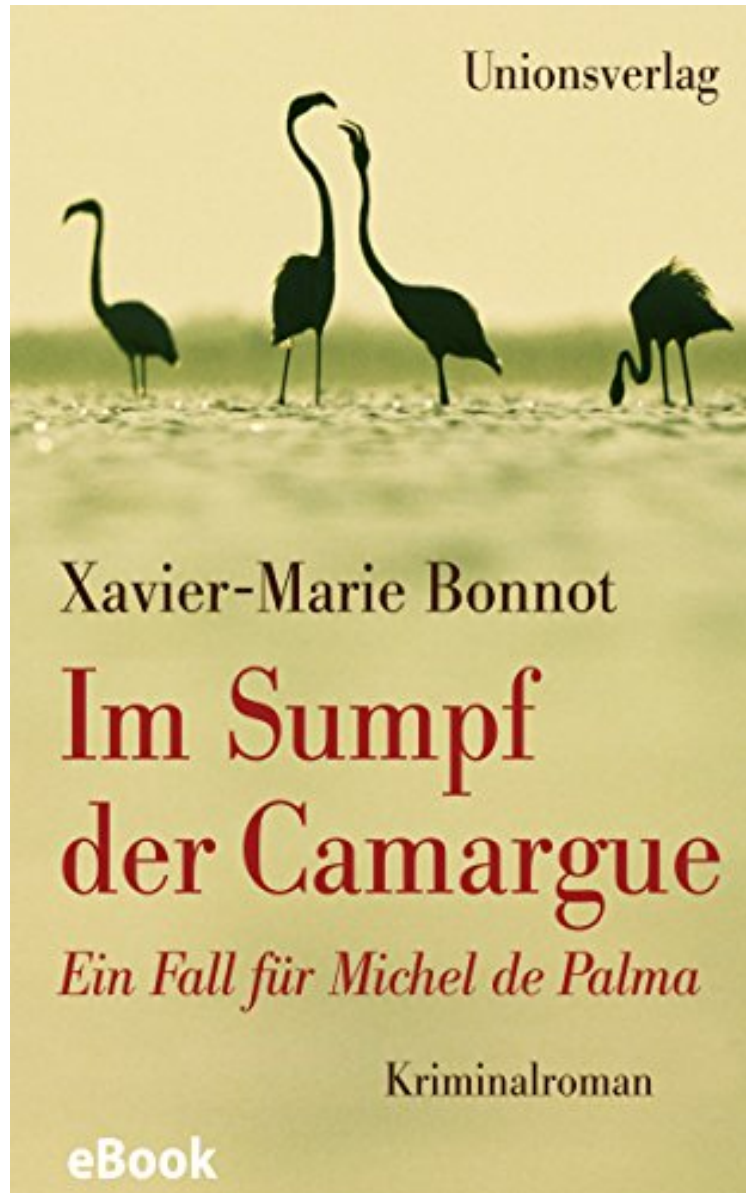


[Read and download] Im Sumpf der Camargue: Ein Fall fr Michel de Palma. Kriminalroman

Im Sumpf der Camargue: Ein Fall fr Michel de Palma. Kriminalroman

Von *Xavier-Marie Bonnot*
*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #169038 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-21Erscheinungsdatum:
2016-03-21File Name: B01BD85Y3U | File size: 77.Mb

Von Xavier-Marie Bonnot : Im Sumpf der Camargue: Ein Fall fr Michel de Palma. Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Im Sumpf der Camargue: Ein Fall fr Michel de Palma. Kriminalroman:

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abseits des Mainstream
 Von Bibliomarie
 Im Sumpf der Camargue: der Titel des Kriminalromans ist wörtlich zu nehmen. Dort wird nämlich die Leiche von William Steinert gefunden. Steinert ist ein schwerreicher deutscher Industrieller, der mit seiner Frau Ingrid schon lange in der Provence lebt. Seine Frau ist es auch, die sich an Michel de Palma wendet, da die Polizei von einem Unfall ausgeht. Michel de Palma ist ein unangepasster Polizist, er kommt selbst aus einem ähnlichen Milieu, wie seine Kundschaft. De Palma, meist der Baron genannt, ist zur Zeit im Krankenstand und lässt sich von Ingrid Steinert bereden, sich einzumischen. Was für ihn nicht nur beruflich brisant wird sondern auch ausgesprochen gefährlich, zwei Schusswunden zeigen, dass er in ein Wespennest gestochen hat. Wer hier einen Krimi erwartet, wie er in den letzten Jahren die Bestsellerlisten strömt, ist falsch. Keine Urlaubsidylle mit tiefenentspannten Kommissaren und lukullischen Inhalt erwartet den Leser. Aber eine Beschreibung der Camargue mit ihren geheimnisvoll-schönen, aber auch durch Raffinerien zerströten Ecken. Die Provençalien, die ihre alten Traditionen und Mythen verlieren und ihr Land, das zum Vergnügungspark der reichen ausländischen Grundbesitzer wird, ist ein Hintergrundthema. Dazu Marseille als Mittelpunkt der organisierten Kriminalität, Drogenschmuggel, Prostitution, Geldgier und regiert von der Mafia wird realistisch und schonungslos offengelegt. Der Ton ist lakonisch und knapp gehalten, die Polizei desillusioniert und hart. Ein anspruchsvoller Krimi, literarisch eher ein Roman Noir, mit einigen verschlungenen Handlungssträngen, der den Leser auch fordert. Auf alle Fälle lohnt sich die Bekanntschaft mit Michel de Palma und seinen Kollegen für alle, die nicht nur Mainstream Krimis lesen möchten.
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Krokodil der Camargue
 Von Joachimski
 Nach dem deutschen Autor mit dem Pseudonym Bannalec, der Bretagne-Krimis schreibt, dem Schotten Martin Walker, der seinen Inspektor Bruno in der Provence ermitteln lässt, jetzt endlich ein französischer Lokalkrimi, von einem Franzosen mit Insiderwissen und historischer Vorbildung geschrieben, und einer großen Liebe zur Vogelwelt. Diesmal ist die Camargue Schauplatz höchst mysteriöser Verbrechen. Als erstes wird ein reicher deutscher Industrieller, der in der Camargue lebte, grausam verstümmelt in den Sümpfen aufgefunden. Seine Witwe ruft Inspektor Michel de Palma aus Marseille zu Hilfe, der sich eigentlich von seinem letzten Fall erholen möchte. Weitere gleichermaßen zugerichtete Leichen werden gefunden, die Leute murren von der Tarasque, einem krokodilartigen Monster, das seit Urzeiten sein Unwesen in den Sümpfen treiben soll. Natürlich spielen die Nazivergangenheit des Deutschen und Gebietsstreitigkeiten die Hauptrolle, aber in den Sümpfen wuchert die Fantasie. Vergnüglich zu lesen, wenn auch bei jeder Wahrscheinlichkeit. Loch Ness mit seiner Nessie wäre ein ebenbürtiges Sujet. Die Übersetzung von Tobias Scheffel bemüht sich, dem Original zu entsprechen, manchmal geht sie jedoch unfreiwillig komisch: Oberhalb des Mas de la Balme nahen die letzten Strahlen des Abendlichts rote Spitzen an die Kalkgrate der Alpillen. (S. 235)
 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieser Sumpf enthält viele Geheimnisse
 Von Buchrezensent aus-erlesen
 Hochsommer in Marseille. Anfang Juli. Die Oper gibt ihre letzte Vorstellung vor der Sommerpause. Als kulturbeflissener Mensch ist Michel de Palma, der Baron wie ihn alle nennen, auch dabei. Auf den letzten Dröcker. Doch die Vorstellung taugt nicht viel. Der Rodolfo aus La Bohème ist nicht nach seinem Gusto. Er nutzt den Applaus, um sich draußen die Fe zu vertreten. Zwei verpasste Anrufe auf dem Telefon. Anwalt Chandelier war dran. Er müsste ihn dringend sprechen. Mondnes Bro, sehr beladen, teuer. Der Baron lässt sich von der provençalischen Pracht nicht beeindrucken und lässt Chandelier reden. Ingrid Steinert vermisst ihren Gatten. Der ist in der Metallbranche, Milliardär. Es ist nicht seine Art einfach so für einige Tage zu verschwinden. Und da der Baron eh gerade frei hat, rekonvaleszent ist, meinen Anwalt und Frau Steinert ihn engagieren zu können. Gegen Bezahlung, versteht sich. De Palma lehnt ab. Einige Tage später tritt Ingrid Steinert direkt an ihn heran. Geld interessiert ihn nicht, darf ja auch keines annehmen, doch er werde sich die Aktenlage anschauen. Mehr kann er nicht versprechen. Eine willkommene Gelegenheit Jean-Claude Marceau in Tarascon wiederzusehen. Denkt sich de Palma und mittendrin im Fall des verschwundenen Milliardärs. Marceau ist hoffnungslos belastet, will den Fall aber nicht zu den Akten legen. Da ist noch was, was ihm Sorgen bereitet. So viel ist klar. Klar ist auch, dass sein Schreibtisch beruht vor Arbeit, und er deswegen nicht weiterermitteln kann. Dass die Ermittlungen zum Verschwinden oder gar zum Tod? des Superreichen nicht einfach werden, ist Michel de Palma sofort klar. Ingrid Steinert ist nicht gerade das, was man eine Plaudertasche nennt. Wohl dosiert wirft sie ihm immer wieder kleine Brocken aus dem Leben ihres Gatten und seiner Firma hin, trotz ihrer scheinbaren Offenheit. Doch einer wie der Baron, einer der die Mafia Marseilles besser kennt als sie selbst, braucht keine Lippenbekenntnisse. Er bekommt schon raus, was er braucht. Nach ein paar Tagen ist es Gewissheit: William Steinert ist tot. Ertrunken. Im Sumpf der Camargue. Dort, wo er einen Vergnügungspark bauen wollte. Dort, wo ihm schon das ganze Land gehörte. Dort, wo seine Eltern schon Mitte des vergangenen Jahrhunderts Land besaßen. Dort, wo sich viel Geld verdienen lässt Michel de Palma, der Baron, muss teilweise tief in der Vergangenheit wühlen, um dem Geheimnis des Sumpfes auf die Spur zu kommen. Dass es dabei nicht bei einer Leiche bleibt, ist klar.

Kurzbeschreibung
 Der Marseiller Polizeikommandant Michel de Palma musste sich eigentlich von seinen Verletzungen erholen, die er sich im letzten Fall zugezogen hat. Ingrid Steinert, Ehefrau des milliardenschweren deutschen

Industriellen William Steinert, braucht aber seine Hilfe: Ihr Mann ist seit einigen Tagen verschwunden. Obwohl am Anfang nicht besonders interessiert, weckt der Fall doch de Palmas Neugier, als die Leiche von Steinert in den schlammigen Smpfen der Camargue gefunden wird. Die Polizei meint die Lsung schnell zu kennen: ertrunken, ein Unfall. Dann berschlagen sich die Geschehnisse, als immer mehr Leichen auftauchen, alle auf bestialische Weise verstmmelt. Ist die Tarasque, das Ungeheuer aus den Smpfen, mehr als ein Mythos? Kurzbeschreibung Der Marseiller Polizeikommandant Michel de Palma msste sich eigentlich von seinen Verletzungen erholen, die er sich im letzten Fall zugezogen hat. Ingrid Steinert, Ehefrau des milliardenschweren deutschen Industriellen William Steinert, braucht aber seine Hilfe: Ihr Mann ist seit einigen Tagen verschwunden. Obwohl am Anfang nicht besonders interessiert, weckt der Fall doch de Palmas Neugier, als die Leiche von Steinert in den schlammigen Smpfen der Camargue gefunden wird. Die Polizei meint die Lsung schnell zu kennen: ertrunken, ein Unfall. Dann berschlagen sich die Geschehnisse, als immer mehr Leichen auftauchen, alle auf bestialische Weise verstmmelt. Ist die Tarasque, das Ungeheuer aus den Smpfen, mehr als ein Mythos? ber den Autor und weitere Mitwirkende Xavier-Marie Bonnot, geboren 1962 in Marseille, promovierte in Geschichte und studierte Soziologie und franzsische Literatur. Seine berufliche Karriere begann er als Filmregisseur von Dokumentarsendungen und Reportagen. 2002 feierte er mit der Verffentlichung seines ersten Kriminalromans La premire empreinte sein literarisches Debt. Seither erschienen weitere Ffle mit dem Marseiller Polizeikommandanten Michel de Palma. Sie wurden mehrfach ausgezeichnet und in mehrere Sprachen bersetzt.